



Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 8 / 2025

Datum: 23.06.2025

Zeit und Ort: 19.00 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

Anwesend:

Thomas Bieri	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
Roger Brügger	Ressort Infrastruktur / Sicherheit
Claudia Horlacher	Ressort Bildung
Daniel Fuchs	Gemeindevizepräsident / Ressort Soziales und Kultur
Marc Koch	Ressort Bau
Damjan Gasser	Leiter Verwaltung, Protokoll
Thomas Raz	KMU Treuhandpartner AG, Finanzverwaltung

Vorsitz:

Thomas Bieri Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles

Entschuldigt:

keine Entschuldigungen

Gäste:

keine

Traktanden

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 26.05.2025
 2. Resümee Gemeindeversammlung vom 11.06.2025
 3. rsaw; Entwurf neue Vereinbarung; 1. Lesung
 4. Definition Entschädigung für Foren
 5. Wahl Nachfolge Agrardatenerhebungsstelle
 6. Rechenschaftsberichte der Kommissionen
 7. Ancoris Tagesstrukturen; aktueller Stand; Nutzungsvereinbarung
 8. Stand Umsetzung Massnahmenplan
 9. Anfrage Geri Kaufmann; Nachdruck Flyer «Kraftorteweg»
 10. STV; Brief vom 30.05.2025 an den GR betr. Hallenbelegung
 11. repla; Kostenbeteiligung 2025 – 2028
 12. Stellenausschreibung Gemeindeschreiber/In: Offerte Pumag Consulting AG
 13. Informationen aus den Ressorts
 14. Pendenzlisten
 15. Termine 2024
 16. Verschiedenes

öffentliches Traktandum -> ö
nicht öffentliches Traktandum -> x

Verhandlungen:

Der Vorsitzende heisst die Anwesenden zur heutigen Ratssitzung willkommen. Im speziellen begrüßt er Thomas Raz, KMU Treuhandpartner AG, welcher für Traktandum 3 da ist.

Die Traktandenliste wird folgendermassen ergänzt:

- Traktandum 11.: Repla Kostenbeteiligung 2025 – 2028
- Traktandum 12.: Stellenausschreibung Gemeindeschreiber/in: Offerte Pumag Consulting AG.

Die angepasste Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2025

2025-044 / T.Bieri

Das Protokoll Nr. 7 der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2025 wurde am 18.06.2025 verschickt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 26.05.2025.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

2. Resümee Gemeindeversammlung vom 11.06.2025

2025-038 / T.Bieri

Ausgangslage:

Am 11.06.2025 fand die Rechnungsgemeindeversammlung im reformierten Kirchgemeindesaal statt. Insgesamt waren 69 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend. Die Anträge wurden allesamt mit grosser Mehrheit angenommen. Kritik wurde betr. Kommunikation und dem Umfang/Veröffentlichung der Protokolle geübt. Ebenfalls kamen Inputs betr. Newsletter und Kommunikationskonzept

Diskussion:

Der Gemeinderat nimmt die Kritik betr. der Kommunikation sowie der Veröffentlichung der Protokolle zur Kenntnis und wird in Zukunft wieder die Protokolle veröffentlichen. Ebenfalls sollen Abklärungen betreffend Anpassungen auf der Website gemacht und alte Traktandenlisten, Protokolle etc. entfernt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Resümee zur Kenntnis.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

3. rasw; Entwurf neue Vereinbarung; 1. Lesung

2025-045 / T.Bieri

Ausgangslage:

Die aktuelle Vereinbarung vom Juli 2017 ist in vielen Bereichen unvollständig und die Aufteilung der Betriebskosten ist kompliziert und entspricht nicht mehr der heutigen Situation mit vielen Schülerverschiebungen. Der Schulausschuss hat in Zusammenarbeit mit den Gemeindepräsidien der fünf beteiligten Gemeinden einen ersten Entwurf ausgearbeitet, welcher nun vorliegt. Der Gemeindeart hat dazu Stellung zu nehmen. Anschliessend geht die Vereinbarung an den Kanton zur Genehmigung. Vorgesehen ist, dass die Vereinbarung an der GV vom 10.12.2025 der Bevölkerung zur Genehmigung unterbreitet werden soll und ab dem 01.01.2026 in Kraft genommen wird.

Am Leitgemeindemodell soll festgehalten werden. Als Leitgemeinde soll weiterhin Aeschi SO gelten.

Für die gerechtere Verteilung der Betriebskosten stehen drei Varianten zur Auswahl:

Variante 1 (EW):

Die Partnergemeinden beteiligen sich an den Nettobetriebskosten nach Abzug der kantonalen Staatsbeiträge und allfälligen weiteren Beiträgen.

Die Kosten werden jährlich im Verhältnis zur Wohnbevölkerung der einzelnen Gemeinden verteilt. Massgebend ist die Anzahl EinwohnerInnen per 31. Dezember des dem Rechnungsjahr vorangehenden Kalenderjahres gemäss Statistik des Kantons Solothurn.

Variante 2 (EW+SuS):

Die Partnergemeinden beteiligen sich an den Nettobetriebskosten nach Abzug der kantonalen Staatsbeiträge und allfälligen weiteren Beiträgen.

Die Verteilung der Kosten erfolgt aus dem Mittel der alljährlich erfassten EinwohnerInnen- und SchülerInnenzahlen (Stand 31.12. des vorangehenden Kalenderjahres) pro beteiligte Partnergemeinde.

Variante 3 (SuS):

Die Partnergemeinden beteiligen sich an den Nettobetriebskosten nach Abzug der kantonalen Staatsbeiträge und allfälligen weiteren Beiträgen.

Die Kosten werden jährlich im Verhältnis der SchülerInnenzahlen der einzelnen Gemeinden verteilt. Massgebend ist der Wohnort der SchülerInnen am 1.8. des Jahres der Budgeterstellung gemäss Angaben der Schulleitung.

Diskussion:

Thomas Bieri erläutert die bestehende rsaw-Vereinbarung und macht einen Vergleich zur neuen Vereinbarung, welche im doppelten Umfang daherkommt.

Er erläutert die Hauptanpassungen:

§3 Zweck

Abs.1

Wurde auf Primarschule und Kindergarten reduziert, der Bereich Musikschule wurde entfernt. Es ist nicht Aufgabe der rsaw den Bereich Musikschule anzubieten. Dies soll in Zukunft auf Stufe der jeweiligen Gemeinde definiert werden.

Thomas Raz möchte wissen, ob es genügend Kinder pro Standort gibt für eine Musikschule.

Thomas Bieri: Die rsaw ist nicht verpflichtet eine Musikschule anzubieten, im Gegensatz zu einem Kindergarten oder einer Primarschule. Aus diesem Grund wurde die Musikschule aus der neuen

Vereinbarung gestrichen.

§5 Standorte

Abs.1

An den vier Standorten (Aeschi, Bolken, Etziken und Drei Höfe) soll festgehalten werden.

Thomas Raz hat folgende Bemerkung zum §5 Absatz 1 und 2:

Die Aufhebung eines Schulstandorts bedarf eines Antrags des Schulausschusses und setzt die Zustimmung der betroffenen Standortgemeinde voraus. Wenn jetzt mit dem neuen Kostenverteiler gerechter aufgeteilt wird, kann es sein, dass alle anderen Gemeinden für einen Schulort bezahlen müssen, welcher nicht mehr tragbar ist. Ihn stört, dass es die Zustimmung der betroffenen Standortgemeinde benötigt. Einfach in Anbetracht der Kosten und der demografischen Entwicklung.

Roger Brügger findet auch, dass es hier noch eine Bemerkung braucht, um sich für ein solches Szenario besser abzusichern.

Thomas Raz: Eine Variante wäre die Formulierung eines Mehrheitsentscheides oder wenn der Schulausschuss und die anderen Gemeinden zum Schluss kommen, dass es finanziell keinen Sinn macht für die jeweilige Gemeinde, dass diese Gemeinde am Schulstandort festhalten kann, aber für die Mehrkosten aufkommen muss. Er wird sich betr. einer saubereren Formulierung zum §5 noch Gedanken machen.

Thomas Bieri: Am Leitgemeindemodell soll festgehalten werden. Der Schulausschuss und die Partnergemeinden bestimmen, wer Leitgemeinde ist. Jede Partnergemeinde hat eine Stimme, bei Stimmengleichheit fällt das Präsidium den Stichentscheid. Es benötigt mindestens drei Mitglieder des Schulausschusses, damit dieser Beschlussfähig ist.

§10 Aufgaben und Kompetenzen des Schulausschusses

Dieser beantragt auch die Anstellungen der Schulleitungen und der Stellenprozente. Das Präsidium des Schulausschuss wirkt bei den jährlichen Beurteilungen der Schulleitungen mit.

Thomas Raz findet §10 Absatz 8 nicht gut:

Hier geht es um die Bestimmung des Standortes für die Schulleitung und dies ist durch den Schulausschuss bestimmt. In welchem Rhythmus soll dies bestimmt werden. Er kann dies aus organisatorischen Gründen nicht nachvollziehen und es verkompliziert die Angelegenheit aus seiner Perspektive.

§15 Informatikinfrastruktur

Es geht um die unterschiedliche technische Infrastruktur der einzelnen Standorte. Die jeweilige Standortgemeinde ist verantwortlich für die bauliche Infrastruktur. Die Endgeräte gehen zu Lasten der rsaw.

§16 Schülertransporte

Die Kosten für notwendige Schülerinnen-Transporte infolge von gemeindeübergreifenden Schülerinnen-Verschiebungen, übernimmt die rsaw.

Thomas Raz hat noch eine Bemerkung zu §17 Rechnungsführung Absatz 4:

Dieser § ist zu allgemein abgefasst. Er muss klarer definiert werden.

Thomas Bieri wird die gewünschten Anpassungen und Präzisierungen an der nächsten Schulausschusssitzung einbringen. Momentan wird die neue Vereinbarung in allen Gemeinderäten der rsaw-Gemeinden besprochen. Es wird sicherlich zu weiteren Anpassungen und Präzisierungen kommen.

Nun geht es um die oben erwähnten Varianten des zukünftigen Kostenverteilers:

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Variante 2 mit Einwohnerzahlen und Schülerinnenzahlen der beste Kompromiss ist. Die Einwohnerzahl wird per Stichtag 31.Dezember definiert. Die Anzahl der Schülerinnen wird per Stichtag 1. August definiert. Diese beiden Daten sollen in der Vereinbarung ergänzt werden.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt Thomas Bieri die gewünschten Anpassungen / Präzisierungen in der Vereinbarung beim Schulausschuss zu beantragen.
2. Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig für Variante 2 beim Kostenverteiler (Anzahl EinwohnerInnen und SchülerInnen).

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird die Finanzverwaltung beauftragt.

4. Definition Entschädigung für Foren

2025-046 / T.Bieri

Ausgangslage:

Dienst- und Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde Aeschi SO, Anhang V:

Entschädigung von Behörden-Mitglieder, steht unter Pkt. 3 Nicht ständige Kommission:

Die Besoldung für nicht ständige Kommissionen (Spezialkommissionen) werden vom Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenz im Einzelfall festgesetzt.

Bisher nicht geklärt wurden die Entschädigungen für die Foren «Adventsfenster» und «Aeschi fägt».

Diskussion:

Thomas Bieri: Bei Kommissionen haben die Präsidenten ein Fixgehalt und Kommissionsmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld. Gemäss DGO kann der Gemeinderat auch ein Stundenlohn für die nicht ständige Kommission bestimmen (CHF 35.00 bis max. CHF 60.00 bei ausserordentlichem Aufwand).

Daniel Fuchs informiert, dass beim Forum Adventsfenster jeweils die Spesen (Preise etc.) durch die Verwaltung nach Vorzeigen von Belegen entschädigt wurden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die nicht ständigen Kommissionen einmal pro Jahr auch ein Nachtessen zugute haben.

Daniel Fuchs informiert, dass bei «Aeschi fägt» ein grosser Teil des GFK-Budgets verwendet wird.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Auslagen des Forum Adventsfenster entschädigt werden und dass das Forum Adventsfenster auch ein Weihnachtessen auf Kosten der Gemeinde abhalten darf.
2. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Aufwände von «Aeschi fägt» mit dem GFK-Budget verrechnet werden.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird die Finanzverwaltung beauftragt.

5. Wahl Nachfolge Agrardatenerhebungsstelle

2025-042 / T.Bieri

Ausgangslage:

Die bisherige Agrardatenerhebungsstelle, Frau Maria-Theresia Widmer, Holzstrasse 7, 4556 Steinhof hat mit Schreiben vom 19. Dezember 2024 per Ende der Legislatur (31.07) demissioniert. Als Nachfolger hat Sie ihren Sohn, Matthias Widmer, Holzstrasse 7, 4556 Steinhof vorgeschlagen. Der Gemeinderat war der Meinung, dass man zuerst auch die anderen landwirtschaftlichen Betriebe anschreiben und sie über die Demission informieren muss. Evtl. besteht auch von einem anderen Betrieb das Interesse die Agrardatenerhebungsstelle zu übernehmen.

Per 12.06.2025 wurden folgende Personen mit einem Infobrief angeschrieben:

Aeschlimann Samuel, Burghof 1, 4556 Aeschi

Flury Reto, Hasenacker 13, 4556 Aeschi

Jaeggi Stephan, Luzernstrasse 54, 4556 Aeschi

Lüthi Walter + Arlette, Eichelackerweg 2, 4556 Aeschi

Misteli Lea, Gallishofstrasse 58, 4556 Aeschi

Nützi Rolf, Sonnhalde 7, 4556 Aeschi

Oberli Hans, Scheidbach 73, 6197 Schangnau

Sommer Andreas, Gallishofstrasse 17, 4556 Aeschi

Stampfli Gerhard, Hintergasse 18, 4556 Aeschi

Stampfli Anselm, Gallishof 4, 4556 Aeschi

Widmer Matthias / Maria-Theresia, Holzstrasse 7, 4556 Steinhof

Widmer Christoph, Kirchgasse 2, 4556 Steinhof

Wüthrich Christian, Ringstrasse 10, 4556 Aeschi

Interessierte Personen können sich bis am 20. Juni 2025 bei der Gemeindeverwaltung melden.

Sollte sich niemand melden, stellt sich Matthias Widmer, Holzstrasse 7, 4556 Steinhof zur Verfügung.

Bis zur Deadline ist die Bewerbung von Stampfli, Manuel (Sohn von Stampfli Gerhard) eingegangen.

Diskussion:

Der Gemeinderat dankt den beiden Interessierten Matthias Widmer und Manuel Stampfli für ihr Interesse, sich als Agrardatenerhebungsstelle für die Gemeinde einzusetzen. Der Rat ist der Meinung, dass man für die kommende Legislatur das Amt der Agrardatenerhebungsstelle an Manuel Stampfli vergeben sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Manuel Stampfli, Luzernstrasse 30, 4556 Aeschi SO, zur neuen Legislatur 2025 - 2029 die Agrardatenerhebungsstelle für die Einwohnergemeinde Aeschi SO übernimmt.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

6. Rechenschaftsberichte der Kommissionen

2025-024/ T. Bieri

Ausgangslage:

Bis zum vorgegebenen Termin 31.03.2025 sind lediglich die Berichte vom Wahlbüro und der Gesellschafts- und Freizeitkommission GFK eingegangen.
Baukommission und Umwelt- und Betriebskommission fehlen noch.
Tom Bieri konnte am 25.04.2025 Sandro Zehnder (UBK) und am 02.05.2025 Markus Schärer (BK) die Wichtigkeit der Berichte für die Gemeinde Aeschi darlegen.
Beide versprachen, die Berichte nachzuliefern.

Diskussion:

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Rechenschaftsbericht der UBK eingetroffen ist. Mit der Ausführung von Sandro Zehnder ist der Gemeindepräsident sehr zufrieden.
Roger Brügger wird die Verdankung an der UBK-Sitzung mitteilen. Ebenfalls ist der Rat der Meinung, dass die Rechenschaftsberichte veröffentlicht werden sollen.
Es fehlt nun noch der Bericht der Baukommission. Die Frist für den Bericht der Baukommission wird auf den 4. Juli gesetzt. Marc Koch wird den Präsidenten der Kommission über die Frist informieren.
Die Berichte sollen danach veröffentlicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand zu den Rechenschaftsberichten zur Kenntnis.

7. Ancoris Tagesstrukturen; aktueller Stand; Nutzungsvereinbarung

2025-022 / T.Bieri

Ausgangslage:

Wie an der GR-Sitzung vom 26.05.2025 besprochen, wurde der Wasserschaden in der alten Schulküche der Versicherung angemeldet. Die Kosten (teilw. mit Offerten unterlegt) im Betrag von CHF 24'700.00 wurden der Versicherung angegeben. Aktuell warten wir auf die Antwort der Versicherung.

Diskussion:

Thomas Bieri hat die Anmeldung an die Versicherung gemacht. Dies wurde auf grossen Schaden definiert. Am Mittwoch 25.06.2025 erfolgt eine Begehung mit einem Bauexperten und dem Versicherungsagenten.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand zu Ancoris zur Kenntnis.

8. Stand Umsetzung Massnahmenplan

2025-026/ T.Bieri

Ausgangslage:

Grundlage ist der ausgearbeitete Massnahmenplan der Pumag Consulting AG.
Dieser soll an jeder GR-Sitzung besprochen werden, damit der Gemeinderat jeweils einen aktuellen Stand der Umsetzungen erhält.

Diskussion:

Der Leiter Verwaltung informiert über den wöchentlichen Austausch mit dem Team der rsaw, der Bauverwaltung sowie über den gemeinsamen Austausch zwischen der Verwaltung und der KMU Treuhandpartner AG.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Stand des Massnahmenplans zur Kenntnis.

9. Anfrage Geri Kaufmann; Nachdruck Flyer «Kraftorteweg»

2025-047 / T.Bieri

Ausgangslage:

Mit Mail vom 15.06.2025 fragt Gerhard Kaufmann unter anderen auch den Gemeinderat Aeschi, um Unterstützung für eine Neuausgabe des Flyers «Kraftorteweg» Bürgäschisee – Steinhof – Seeberg an.

Er schreibt:

Der Flyer des Kraftorte-Weges Bürgäschisee, Steinhof und Seeberg (vgl. Anlage) erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit.

Ich werde immer wieder angefragt für Nachschub der Flyer. Leider ist dieser in der Zwischenzeit vergriffen. Die Bürgergemeinde Aeschi als Herausgeberin ist nicht mehr bereit, einen Nachdruck zu machen.

Aufgrund verschiedener Abklärungen in meinem Umfeld wurde mein Eindruck bestätigt, dass verschiedene Organisationen den Flyer nach wie vor gerne in der traditionellen Papier-Version hätten. Als Verfasser des Flyers ist es mir ein Anliegen, dass der Flyer weiterhin bezogen werden kann. Ich habe deshalb abgeklärt, was der Nachdruck des Flyers kosten würde. Die Kosten würden sich je nach Auflage auf 1 200 bis 1 500 Franken belaufen. Ich würde den Aufwand für die Aktualisierung des Flyers selber übernehmen. Den QR-Code der Bürgergemeinde würde ich in den Flyer integrieren und die Organisationen, welche die Zweitausgabe unterstützen, namentlich nennen.

Ich frage Sie nun an, ob Sie bereit sind den Flyer-Nachdruck finanziell zu unterstützen. Ich schlage vor die anfallenden Kosten zu gleichen Teilen auf die interessierten und beteiligten Organisationen zu verteilen. Ich versichere Ihnen, dass der Anteil pro Organisation sicher nicht mehr als 300 Franken betragen würde.

Als potenziell interessierte Organisationen habe ich angeschrieben:

Bürger- und Einwohnergemeinde Aeschi, Burger- und Einwohnergemeinde Seeberg, Kirchgemeinde Seeberg; Kirchgemeinde Aeschi, Burgseeverein Bürgäschisee und Verein Pro Aeschisee.

Diskussion:

Der Gemeinderat ist unisono der Meinung, dass dieser Flyer mit CHF 300.00 unterstützt werden soll. Er findet den «Kraftorteweg» eine gute Sache und auch der Flyer dazu ist ein gutes Instrument, um Interessierten die schöne Gegend rund um den Bürgäschisee bekannter zu machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anfrage zu und beteiligt sich mit CHF 300.00 am Flyer-Nachdruck.

Vollzug:

Roger Brügger wird Geri Kaufmann über den Entscheid informieren.

10. STV; Brief vom 30.05.2025 an den Gemeinderat betr. Hallenbelegung

2025-048 / T.Bieri

Ausgangslage:

Mit Brief vom 30.05.2025 beschwert sich der Vorstand des STV Aeschi über die vorgesehene Hallenbelegung. Insbesondere stört ihn, dass die Aktive-Riege keine einzige Halleneinheit in Aeschi zur Verfügung gestellt bekommen soll und vor allem ihren bisherigen Mittwoch an den VBC abtreten muss. Mit Datum vom 02.06.2025 sieht der neue Hallenbelegungsplan vor, dass der STV am Montag

bis 20h, am Dienstag ganzer Abend und am Donnerstag bis 19:30h die Halle für sich hat. Der Gemeindepräsident ist am 16.06.2025 mit Manuela Coldebella und Nicole Hess zusammengesessen, um die Angelegenheit zu klären. Der Vorstand des STV beharrt darauf, den Mittwoch als Trainingstag behalten zu können. Allenfalls ein Abtausch mit dem TV Aeschi (Montag – Dienstag) wäre für sie eine Alternative.

Diskussion:

Thomas Bieri informiert über das Gespräch mit den beiden Vorstandsmitgliedern.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Plan mit Datum 02.06.2025 in Ordnung ist und dieser gelten soll. Der Gemeinderat stellt sich hinter den ausgearbeiteten Plan und will an diesem festhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Hallenplan von 02.06.2025 verwendet werden soll mit Gültigkeit ab dem neuen Schuljahr (11. August 2025).

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

11. repla; Kostenbeteiligung 2025 – 2028

2025-049 / T.Bieri

Ausgangslage:

An der DV der repla vom 31.03.2025 wurden die neuen Kostenbeteiligungen für die Jahre 2025-2028 festgelegt. Dazu wurde folgendes bestimmt:

- . Der Kreis der beitragsberechtigten Institutionen ist beizubehalten.
- . Die Höhe der Beiträge ist beizubehalten (vorbehältlich der Anpassungen aufgrund der Veränderungen in den Bevölkerungszahlen der Gemeinden).

Für die Gemeinde Aeschi ergeben sich folgende Kosten:

Stadttheater, Solothurn	CHF 3'387.00
Altes Spital, Solothurn	CHF 618.00
Zentralbibliothek, Solothurn	CHF 4'449.00
Kunsteisbahn, Zuchwil	CHF 1'295.00
Velostation, Solothurn	CHF 0.00
Naturmuseum, Solothurn	CHF 513.00
Trägerschaft für Vollzug Landschaftsqualität und Vernetzung im repla-Perimeter	CHF 753.00

Total:

CHF 11'015.00

Gemessen an der Wohnbevölkerung per 31.12.2024 beträgt der pro Kopf-Beitrag der Gemeinde Aeschi SO CHF 9.07 Der durchschnittliche pro-Kopf Beitrag über alle Regionsgemeinden beläuft sich auf CHF 15.07

Diskussion:

Thomas Bieri informiert über die repla-Delegiertenversammlung.

Für die Gemeinde Aeschi SO entstehen keine höheren Kosten.

Roger Brügger ist der Meinung, dass über diese Beiträge diskutiert werden muss.

Wie ist die Wirkung? Wie viele wissen überhaupt, dass Sie als Einwohnerinnen und Einwohner von Aeschi z.B. im Sportzentrum Zuchwil profitieren können? Er ist der Meinung, dass man bei der

heutigen Finanzlage vollständig auf die Beiträge verzichten sollte.

Marc Koch findet den Vorschlag von Roger Brügger in Ordnung und ist ebenfalls der Meinung, dass die Vereinbarung nicht unterzeichnet und auf die Beiträge verzichtet werden soll.

Thomas Bieri erwähnt, dass die Beiträge auch gekürzt werden können.

Claudia Horlacher meint, dass man die Beiträge bei besserer finanzieller Ausgangslage auch wieder entrichten kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, auf die repla-Beiträge für das Jahr 2025 zu verzichten und die neue Vereinbarung nicht zu unterzeichnen.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

12. Stellenausschreibung Gemeindeschreiber/in: Offerte Pumag Consulting AG 2025-050 / T. Bieri

Ausgangslage:

Für die notwendige Evaluation und Ausschreibung der Stelle «Gemeindeschreiber/In soll, wie mit dem neuen Gemeinderat besprochen, die Firma Pumag Consulting AG beauftragt werden.

Die Offerte der Firma Pumag Consulting AG vom 15.06.2025 beläuft sich auf CHF 6'500.00 exkl. MwSt. (Kostendach)

Die Offerte wurde bereits vorgängig durch den Gemeinderat im Zirkulationsverfahren beschlossen. Dies wird nun noch offiziell bestätigt.

Diskussion:

Thomas Bieri erläutert die Offerte, und zeigt den Evaluationszeitplan.
Es gibt keine Fragen zum Vorgehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Offerte vom 15.06.2025 mit dem Kostendach von CHF 6'500.00 exkl. MwSt. anzunehmen.

Vollzug:

Mit dem Vollzug wird die Finanzverwaltung beauftragt.

13. Infos aus den Ressorts

Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles (T.Bieri)

Thomas Bieri informiert über das Schreiben von Anselm Stampfli, Präsident der Hornusser:
*Trotz der gemeinsamen Sitzung vom 23.04.2025 zwischen den Vereinen, der ERSA, der GFK und dem OK Dorffest, konnte kein gemeinsamer Nenner gefunden werden. Es ist ein ewiges Hin und Her.
Es geht jetzt um die Bratwürste, bzw. um das Angebot während der Eröffnung der Mehrzweckhalle.*

Der Gemeinderat erwartet, dass die Abmachungen vom 23. April 2025 eingehalten werden. Mehr kann nicht gesagt werden. Ebenfalls verlangt der Gemeinderat einen runden Tisch mit der ERSA.spezko 21, dem OK Dorffest, den Hornusser und Marc Koch sowie Thomas Bieri seitens des Gemeinderats. Der Gemeinderat erwartet, dass der runde Tisch zu Stande kommt und pro Delegation je zwei Personen teilnehmen. Der Termin muss kurzfristig sein. Frühster Termin ist der Freitag, 27.06. Es können auch Vertretungen geschickt werden. Der Gemeinderat setzt alles daran, dass am Fest festgehalten werden kann. Thomas Bieri wird die jeweiligen Betroffenen so schnell wie möglich anschreiben. An diesem runden Tisch muss eine Lösung gefunden werden.

Thomas Raz nahm am Workshop der Finanzverwaltungen der ARA-Gemeinden betr. ARA Vision 2025 teil. Aktuell ist man an der Ausarbeitung der rechtlichen Kaufverträge und am Anpassen der Verordnungen der Abwasser-Reglemente.

Im technischen Bereich läuft die Bereinigung der Leistungskataster sowie die Planung des Betriebes und Unterhalts. Betriebswirtschaftlich ist man noch am Rechnen, was für Tarife benötigt werden. Ebenfalls ist man am Ausbau des Systems zur Verrechnung der Gebühren. Dies wird in Zukunft durch die ARA übernommen. Dazu wird es noch Anpassungen im Kontenplan geben.

Auswirkungen auf das Budget:

Alles, was jetzt gesagt wird, ist wahrscheinlich schwammig. Es wird empfohlen die Zahlen aus dem Vorjahr zu übernehmen. Was zu diskutieren gibt, werden sicher die Overheadkosten sein. Es ist angedacht, dass diese für das Budget 2026 über die Spartenrechnungen verteilt werden sollen.

Die Vollintegration für die Gemeinde Aeschi ist erst auf das Jahr 2030 angedacht.

Die Präsentation wird durch Thomas Raz an die Gemeinderäte zugestellt.

Roger Brügger erinnert daran, dass eine allfällige Vollintegration durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden muss.

Thomas Bieri informiert, dass der Schülertransport Steinhof – Aeschi in die Linie 15 integriert wird. Die Bevölkerung muss noch informiert werden. Diesbezüglich benötigt es eine Anzeiger Beilage sowie eine Klapp-Info an die OZ13 Schüler:innen.

Ressort Infrastruktur / Sicherheit (R. Brügger)

- 27.05. UBK-Sitzung: Bei der Vorprüfung des GWP durch den Kanton wurde diese in vielen Punkten bemängelt und muss nochmals ergänzt und überarbeitet werden. Nun wird mit der Amtsstelle, der UBP und dem Büro W+H ein Termin gesucht, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Nach Aussage Büro W+H sei die gleiche Vorgehensweise wie in der Gemeinde Kriegstetten angewendet worden. Dort sei das GWP mit den gleichen Planungsansätzen genehmigt worden.
- WaWa GV vom 13.06.2025:
Die Rechnung wurde von allen Gemeinden genehmigt, ausser der Gemeinde Horriwil, welche der Rechnung nicht zugestimmt hat.
Robert Jakob wurde in den Verwaltungsrat gewählt. Die nächste GV findet am 19.06.2026 statt.

Ressort Bildung (Thomas Bieri)

- Siehe Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles

Ressort Bau (Marc Koch)

- Keine weiteren Informationen

Ressort Soziales und Kultur (Daniel Fuchs)

- 27.05: Sitzung GFK mit Marc Koch (als Vertretung neuer GR) sowie Thomas Bieri

- 04.06: Seniorenausflug der EWG Aeschi SO
- 10.06: Gemeindeforum Kind und Jugend, Solothurn in Olten
Austausch mit anderen Gemeinden des KT. Solothurn betr. Jugend
- 11.06: Vereinsversammlung der Perspektive
- 22.06: Empfang des STV und TV Aeschi vom eidg. Turnfest in Lausanne

Aus der Verwaltung (Damjan Gasser)

- Infolge Überzeit und Ferienanspruch wird der letzte Arbeitstag der 19. September 2025 sein.

14. Pendenzenliste (T.Bieri)

Gemäss separater Terminliste

15. Termine (T.Bieri)

Gemäss separater Terminliste

16. Verschiedenes

Thomas Bieri informiert, dass zur Gemeindepräsidiumswahl am 29.06.25 ein kleiner Apéro durch die Gemeinde organisiert wird. Die Resultate der Wahl werden gegen 13.00 Uhr erwartet. Die Gemeinderäte sollen sich doch ab 12:30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einfinden. Die Kandidaten sowie die Gemeinderäte werden durch Thomas Bieri über den geplante Apéro informiert. Ebenfalls informiert der Gemeindepräsident über den Beginn der neuen Legislatur. Wenn im ersten Wahlgang kein Gemeindepräsident gewählt wird, muss der aktuelle Gemeinderat und der Gemeindepräsident noch bis Ende September im Amt bleiben. Leider kann der Wahltermin vom 28. September, gemäss Aussage der Staatskanzlei, nicht vorverschoben werden.

Roger Brügger hat keine weiteren Informationen

Daniel Fuchs hat leider Probleme mit dem VPN und kann sich nicht mit dem Server der Dialog Cloud verbinden. Wäre es möglich, dass er auf Ende der Legislatur seine Daten mit einem USB-Stick liefern kann? Es ist ja auch noch abhängig, ob am kommenden Sonntag jemand gewählt wird. Wenn niemand gewählt wird, kann man sich dennoch mit Dialog in Verbindung setzen, um das Problem zu lösen

Marc Koch informiert, dass es für die Vereine nicht möglich sein wird, am Vereinskonvent die sanierte Mehrzweckhalle zu besichtigen (aus versicherungstechnischen Gründen).

Ebenfalls hat er festgestellt, dass bei den Emailadressen (im Outlook-Kontakt) die Gemeindeverwaltung Brüttelen hinterlegt ist. Wahrscheinlich wurde ein Profil von Dialog kopiert.

Ebenfalls möchte er wissen, ob der Präsident der Baukommission in der nächsten Legislatur auch das Ressort Bau übernehmen kann. Wo er stimmberechtigt wäre.

Thomas Bieri ist der Meinung, dass dies so laut Gesetz nicht möglich ist.

Damjan Gasser wird dem nachgehen und entsprechend informieren.

Claudia Horlacher hat keine weiteren Informationen.

Thomas Bieri: Die nächste GR-Sitzung findet am 11. Juli 2025 statt. Damjan Gasser weilt zu diesem Zeitpunkt bereits in den Ferien. Aus diesem Grund wird für das Verfassen des Protokolls eine externe Lösung gesucht.

Schluss der Sitzung: 22:28 Uhr

Gemeindepräsident: Leiter Verwaltung, Protokoll:

Thomas Bieri

Damjan Gasser